

# Projektgruppe: Ökologie und Gartenbau

## Auf den Spuren der Ameisen

Besuch im „Alten Forsthaus“ in Kolkwitz am 13.05.2015

Der Naturschutzverein der Großgemeinde Kolkwitz e.V. hat mit großem Engagement ein Natur- und Umweltzentrum geschaffen. Der Vereinsvorsitzende Herr Dr. Werner Richter informierte uns über die Entstehung des sehenswerten Areals, die Geschichte des Vereins sowie über die vielfältige Naturschutzarbeit. Das „Alte Forsthaus“ bietet allen, die über und von der Natur lernen wollen, einen Ort mit vielen interessanten Themen über Pflanzen und Tiere.



Eingang zum Lehrpfad



Beobachtung vor Ort

Neben dem Artenschutz von Schwalben, Fledermäusen, Schleiereulen, Weißstörchen und Amphibien hat sich der Verein als Spezialist für die Erforschung des Staatenlebens der Ameisen einen Namen gemacht.

Die geschützte rote Waldameise baut Erdhügel, entgegen der in unseren Gärten unliebsamen „gemeinen Wegameisen“. Wegen bevorstehender Baumaßnahmen müssen die Waldameisennester oft umgesiedelt werden. Vielen Ameisen haben einige fachkundige Vereinsmitglieder bereits ein neues Domizil übergeben.

Während der Rekonstruktion der Seepyramide im Branitzer Park im Jahr 2014 haben sie ein Ameisennest umgebettet. Auf einem Video konnten wir diese interessante und aufwendige Aktion miterleben. Nach der Umsetzung des Ameisenhaufens haben die Ameisen den neuen „Wohnort“ nicht akzeptiert. Ihr Nest entdeckten die Vereinsmitglieder später an einer anderen Stelle. Ameisen entwickeln ein ausgeprägtes Gefühl für Magnetismus und akzeptieren nicht jeden neuen Standort.

Wir erfuhren viel Wissenswertes über Ameisen, insbesondere über die Ameisenkönigin, die männlichen und weiblichen Ameisen, die Vermehrung, die Nahrung und über ihre soziale und geregelte Lebensweise. In sehr anschaulicher Weise wird das Leben dieser interessanten Insekten in einer Innen- und Außenanlage gezeigt. Der Ameisenlehrpfad ist mit seiner visuellen und bildhaften Darstellung ein gelungenes Anschauungsobjekt, insbesondere auch für unsere Kinder.



Die zwei sich küssenden Ameisen aus Holz am Eingang des Lehrpfades sind ein Symbol für ihre soziale Wesensart. Eine Ameise übergibt einer anderen bedürftigen Ameise ihre zu viel aufgenommene Nahrung.

Das Studium der Ameisenwelt bietet der Wissenschaft noch viel Material. Nicht nur vom Sozialverhalten kann der Mensch lernen. Für die Optimierung, Organisation und Technologie von Arbeitsprozessen, die Kommunikation, Information und Arbeitsteilung liefern uns die Ameisen wertvolle Erkenntnisse.

Wir danken dem Verein für diesen schönen Nachmittag und besonders für die liebevoll gedeckte Kaffeetafel mit dem selbst gebackenen Kuchen.

Sabine Teutloff